

Der Bayerische Wald	27 / 1+2 NF S. 6-11	Dezember 2014	ISSN 0724-2131
---------------------	---------------------	---------------	----------------

## BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2014

Wolfgang Diewald, Straubing

### Frühlingsbotanik für Entdecker – Erfassung der Flora am Eingang der Inn-Enge

12.04.2014: Leitung Dr. Willy Zahlheimer, Passau. Vornbach, Parkplatz nördlich des Friedhofs.

#### MTB 7546/212 – Neuhaus a. Inn

Bei dieser Exkursion handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau und der BASG Bayerischer Wald. Bereits am 03.06.1989 fand eine Exkursion der BASG Bayerischer Wald in dieses Gebiet statt (GAGGERMEIER et al. 1989). Die diesjährige Kartierexkursion steht im Zusammenhang mit einer geplanten „Flora von Passau“. Die komplette Liste aller während dieser Veranstaltung gefundenen Arten ist im Internet auf der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau (<http://www.nvpa.de/karte.php>) zu finden.

Insgesamt wurden 337 Sippen nachgewiesen. Pflanzengeographisch interessant sind u. a. Vorkommen von *Allium senescens* subsp. *montanum*, *Allium vineale*, *Asplenium septentrionale*, *Carex alba*, *C. digitata*, *C. montana*, *C. ornithopoda*, *C. pilosa*, *Corydalis cava*, *Daphne mezereum*, *Euphorbia amygdaloides*, *E. dulcis*, *Galium boreale*, *G. verum*, *Genista tinctoria*, *Hypericum hirsutum*, *Lathyrus vernus*, *Leucjum vernum*, *Potentilla tabernaemontani*, *Rosa majalis*, *Salvia glutinosa*, *Sesleria caerulea*, *Veronica urticifolia* und *Vincetoxicum hirundinaria*. Durch den Aufstau der Innenge in den 1960er Jahren sind einige Wuchsorte von dealpinen Vorkommen wie z. B. von *Campanula cochleariifolia* vernichtet worden (vgl. VOLLRATH 1963, 2004).

In Vornbach steht das Geburtshaus von Franz von Paula Schrank, dem Verfasser der ersten umfangreichen Flora von Bayern (SCHRANK 1789 a, b). Eine Gedenktafel erinnert an diese Person.

### Regental und Naturwaldreservat „Teufelsgesperr“

17.05.2014: Leitung Dr. Anton Schmidt, Sinzing-Eilsbrunn, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt Hirschling.

Das Gebiet entlang des Regen wurde bereits am 30.07.1985 im Rahmen einer Exkursion der BASG Bayerischer Wald und das Naturwaldreservat „Teufelsgesperr“ am 15.05.1993 aufgesucht (GAGGERMEIER 1993).

#### MTB 6738/444 – Burglengenfeld

Es wurde versucht, eine möglichst umfassende Artenliste dieses Rasterfeldes zu erstellen. Dabei konnten 238 Gefäßpflanzensippen festgestellt werden. Eine Vervollständigung der Kartierung solle durch Dr. Anton Schmidt im weiteren Verlauf des Jahres 2014 erfolgen.

Unter anderem wurden *Diantus seguieri* subsp. *glaber*, *Filago minima*, *Myosotis discolor*, *Teesdalia nudicaulis* sowie *Myosotis arvensis* subsp. *umbrata* gefunden, eine Sippe, die bisher im Bayerischen Wald nicht beachtet wurde.

Gezielt wurde im „Teufelsgesperr“ nach *Doronicum pardalianches* gesucht, einer Art mit in der Region ungeklärtem floristischem Status, die dort 1993 noch gefunden worden war (GAGGERMEIER 1993). Wie im Vorjahr in 6839/123 (Diewald 2013) konnte die Art auch hier nachgewiesen werden – allerdings nur in einem einzigen Stock an einem ehemaligen Begangssteig (Gauß-Krüger-Koordinaten R 4510725 / H 5451677). Anton Schmidt berichtete von einem deutlich größeren Vorkommen in früheren Jahren. Dieses befindet sich vermutlich im Bereich einer Windwurf- oder Schneebruch-Fläche, die aufgrund starker Buchen-Verjüngung derzeit nur schwer zugänglich ist.

#### MTB 6738/442 – Burglengenfeld

Dieses Rasterfeld wurde lediglich kurz angerissen. Anton Schmidt führte zu einer Felspartie, an der früher *Woodsia ilvensis* vorkam. Es handelte sich dabei um das einzige Vorkommen in der Region Ostbayerische Grenzgebirge. Durch Besatz des Gebietes mit Muffelwild wurde der Bestand offenbar vernichtet (vgl. SCHEUERER & AHLMER 2003). Einer der letzten Nachweise der Art an diesem Wuchsort fand durch Otto Mergenthaler 1968 statt (Herbarium der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, REG: „6738/4. N Hirschling, r. d. Regens, an Felsklippen im Regentalhang nördl. des Hans-Baches. ... leg. et det. O. Mergenthaler. 16.5.1968“.

## Botanik für Entdecker – Erfassung der Flora am Rand des Tertiär-Hügellandes

24.05.2014: Leitung Dr. Willy Zahlheimer, Passau. Treffpunkt abgesetzter nördlicher Ortsteil von Königbach/Ortenburg.

### MTB 7445/411 – Ortenburg

Bei dieser Exkursion handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau und der BASG Bayerischer Wald. Diese Kartierexkursion steht im Zusammenhang mit einer geplanten „Flora von Passau“. Die komplette Liste aller während dieser Veranstaltung gefundenen Arten ist im Internet auf der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau (<http://www.nvpa.de/karte.php>) zu finden. Insgesamt wurden 342 Sippen nachgewiesen. Beachtenswert waren z. B. die Funde von *Dryopteris borrieri* und *D. cambrensis* im Waldgebiet zwischen Königbach und Voglsinger.

## Raumreuten zwischen Haidl und Dreisessel; wildwachsende Orchideen im Bayerischen Wald

01.06.2014: Führung Michael Haug, Grafenau, und Karel Kleijn, Hohenau. Während des Vormittagsprogrammes werden verschiedene noch bestehende Raumreuten (Rodungsinseln im Wald) vorgestellt, am Nachmittag findet die Begehung von Orchideenwiesen bei Bischofsreut statt.

### MTB 7248/233 – Jandelsbrunn

Es wird die Rodungsinsel Neureuther nördlich Neureichenau vorgestellt. Ehemals waren hier Äcker und Wiesen angelegt worden. Diese Wiesen wurden noch bis ca. 1970 gewässert. Derzeit wird die Fläche vorwiegend mit Ziegen beweidet. Unter anderen sind folgende Arten zu finden: *Anthoxanthum odoratum*, *Arnica montana*, *Briza media*, *Calluna vulgaris*, *Cardaminopsis halleri*, *Carex pilulifera*, *Carlina acaulis*, *Festuca nigrescens*, *Galium pumilum*, *G. saxatile*, *Hieracium lactucella*, *H. pilosella*, *Juniperus communis*, *Leontodon hispidus*, *Molinia caerulea*, *Nardus stricta*, *Phyteuma nigrum*, *Pimpinella major*, *P. saxifraga*, *Polygala vulgaris*, *Potentilla erecta*, *Scorzonera humilis*, *Silene viscaria*, *Thymus pulegioides*, *Trisetum flavescens*, *Veronica officinalis*, *Viola palustris* und *Willemetia stipitata*.

An einer Stelle der Magerweide wurde versuchsweise eine Erhaltungskultur von *Gentianella bohemica* durch Aussaat angelegt. Die Art kann sich hier bisher erfolgreich halten. *Digitalis purpurea*, *Heracleum mantegazzianum*, *Myrrhis odorata* und *Lysimachia punctata* sind auf der Rodungsinsel als eingebürgert einzustufen. *Heracleum mantegazzianum* wird von den Ziegen gerne gefressen und so eine weitere Ausbreitung der Art an diesem Ort verhindert.

### MTB 7148/323 – Bischofsreut

Auf einem anderen Raumreut („Nebelreuten“) westlich Haidmühle sind Extensivwiesen mit *Agrostis capillaris*, *Anemone nemorosa*, *Anthoxanthum odoratum*, *Arnica montana*, *Cardaminopsis halleri*, *Carex echinata*, *C. nigra*, *C. ovalis*, *Cirsium heterophyllum*, *Festuca nigrescens*, *Galium saxatile*, *Hieracium lactucella*, *Homogyne alpina*, *Juncus filiformis*, *Luzula multiflora*, *Nardus stricta*, *Pedicularis sylvatica*, *Poa humilis*, *P. pratensis*, *Potentilla erecta*, *Salix aurita*, *Scorzonera humilis*, *Vaccinium myrtillus*, *V. vitis-idaea*, *Viola palustris*, *Viola tricolor* subsp. *tricolor* und *Willemetia stipitata* zu finden.

### 7148/144 und 322 – Bischofsreut

Es werden extensiv bewirtschaftete Naßwiesen östlich Bischofsreut vorgestellt, auf denen sich noch ausgedehnte Bestände von *Dactylorhiza majalis* und *D. fuchsii* befinden. Auf andere typische Orchideen-Arten des Bayerischen Waldes wird ausführlich eingegangen.

### 7148/144 – Bischofsreut

Während einer Nachexkursion zur Bischofsreuter Gemeindegeweide wird ein Restbestand von *Pseudorchis albida* aufgesucht, der nur noch aus wenigen Exemplaren besteht. Dieses Vorkommen wird im Rahmen des Artenhilfsprogrammes der Regierung von Niederbayern betreut.

## Quarzfelsen, Heiden und nährstoffarme Wälder – die Flora um den Pfahl bei Weißenstein

21.06.2014: Leitung Stefanie Arneith, Deggendorf, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt Parkplatz Weißenstein. Der Pfahl bei Weißenstein war bereits am 17.6.1989 Ziel einer Exkursion der BASG Bayerischer Wald (GÄGGERMEIER et al. 1989).

### MTB 7044/243 – Regen

Insgesamt wurden in diesem Rasterfeld ca. 210 Sippen notiert. Zunächst wurden die Arten auf dem Parkplatz (Fugen und Straßenbegleitgrün) bei der Burg Weißenstein erfasst: *Achillea millefolium*, *Campanula rotundifolia*, *Capsella bursa-pastoris*, *Dactylis glomerata*, *Echium vulgare*, *Galium album*, *Hieracium murorum*, *H. pilosella*, *Juncus bufonius*, *J. tenuis*, *Leontodon autumnalis*, *Plantago lanceolata*, *Poa annua*, *Polygonum aviculare*, *Sagina procumbens*, *Sedum sexangulare*, *Spergularia rubra*, *Taraxacum* sect. *Ruderalia*, *Trifolium repens* und *Trisetum flavescens*.

Im Bereich der Burg und deren z. T. von Kalk aus Mauermörtel sowie ruderal stark geprägtem Umfeld fanden sich: *Acer platanoides*, *Actaea spicata*, *Aegopodium podagraria*, *Aesculus hippocastanum* juv., *Aquilegia vulgaris* agg., *Arabis caucasica* (eingebürgert?), *Arenaria serpyllifolia*,

*Arrhenatherum elatius*, *Asplenium ruta-muraria*, *A. septentrionale*, *A. trichomanes* s. l., *Betula pendula*, *Bromus hordeaceus*, *Campanula persicifolia*, *C. rapunculoides*, *Carex muricata* s. str., *Chrysosplenium alternifolium*, *Cirsium palustre*, *Clinopodium vulgare*, *Corylus avellana*, *Cotoneaster divaricatus* (eingebürgert), *Cymbalaria muralis*, *Cystopteris fragilis*, *Deschampsia flexuosa*, *Dryopteris filix-mas*, *Epilobium angustifolium*, *E. montanum*, *Euphorbia cyparissias*, *E. epithymoides* (unbeständig verwildert), *Festuca rubra* s. l., *Fragaria* aff. *moschata* (aus Garten verwildert), *F. vesca*, *Fraxinus excelsior*, *Galium aparine*, *Geranium columbinum*, *G. robertianum*, *Geum urbanum*, *Hedera helix*, *Heracleum mantegazzianum* (unbeständig?), *Holcus lanatus*, *Hypericum perforatum*, *Impatiens parviflora*, *Juniperus communis*, *Knautia arvensis*, *Lamium montanum*, *Leucanthemum vulgare* agg., *Lolium perenne*, *Lonicera nigra*, *Medicago lupulina*, *Mycelis muralis*, *Origanum vulgare*, *Phleum pratense*, *Pinus sylvestris*, *Plantago major*, *P. media*, *Poa compressa*, *P. nemoralis*, *Polypodium vulgare*, *Potentilla recta*, *Prunus avium* subsp. *avium*, *Pseudotsuga menziesii*, *Ranunculus bulbosus*, *Rhamnus cathartica*, *Ribes rubrum*, *Rosa canina*, *Rubus* ser. *Glandulosi*, *R. plicatus*, *Salix caprea*, *Sambucus nigra*, *S. racemosa*, *Saponaria officinalis*, *Sedum acre*, *S. hispanicum* (unbeständig? verwildert), *Senecio jacobaea*, *Sonchus oleraceus*, *Sorbus aucuparia*, *Thymus pulegioides*, *Trifolium pratense*, *Ulmus glabra*, *Urtica dioica*, *Vaccinium myrtillus*, *Valeriana officinalis* agg., *Veronica chamaedrys*, *Vicia cracca*, *V. sepium* und *Viola hirta*.

Auf dem Quarzfels nordwestlich der Burgruine Weißenstein wachsen nur sehr wenige Gefäßpflanzenarten: *Asplenium trichomanes* s. str., *Athyrium filix-femina*, *Deschampsia flexuosa*, *Dryopteris dilatata*, *Frangula alnus*, *Hieracium lachenalii*, *Polypodium vulgare* und *Veronica officinalis*.

Auf einer mittlerweile stark von Gehölzen dominierten Heide nördlich der Burgruine finden sich: *Agrostis capillaris*, *Alchemilla vulgaris* agg., *Anthoxanthum odoratum*, *Bistorta officinalis*, *Calluna vulgaris*, *Carex brizoides*, *C. ovalis*, *C. pallescens*, *Crataegus monogyna*, *Cynosurus cristatus*, *Dianthus barbatus* (unbeständig), *Hieracium pilosella*, *Holcus mollis*, *Hypericum maculatum* subsp. *obtusiusculum*, *Impatiens glandulifera*, *Lathyrus pratensis*, *Lotus corniculatus*, *Melampyrum pratense*, *Nardus stricta*, *Pimpinella saxifraga*, *Populus tremula*, *Potentilla erecta*, *Quercus robur*, *Rubus nessensis*, *Silene vulgaris*, *Stellaria graminea*, *Vaccinium myrtillus* und *V. vitis-idaea*.

Weiter geht es durch den forstwirtschaftlich z. T. stark überprägten Wald mit seinen Wegen und Fahrspuren entlang des Pfahls: *Ajuga reptans*, *Angelica sylvestris*, *Betula pendula*, *Cerastium holosteoides*, *Galium palustre*, *Glyceria fluitans*, *Hypochaeris radicata*, *Juncus effusus*, *Moehringia trinervia*, *Myosotis nemorosa*, *Oxalis acetosella*, *Picea abies*, *Ranunculus acris*, *R. flammula*, *Rubus idaeus*, *R. nessensis*, *R. pedemontanus*, *Rumex acetosella*, *Salix aurita*, *Scirpus sylvaticus*, *Scrophularia nodosa*, *Silene flos-cuculi*, *Spiraea billardii*, *Tussilago farfara*, *Veronica beccabunga*, *V. serpyllifolia* und *Viola reichenbachiana*.

Straßenrand mit Graben im Umfeld des Thurnhofes: *Agrostis stolonifera*, *Alopecurus geniculatus*, *Artemisia vulgaris*, *Cirsium vulgare*, *Elymus repens*, *Epilobium tetragonum*, *Glechoma hederacea*, *Juncus bufonius*, *Lotus pedunculatus*, *Lysimachia vulgaris*, *Lythrum salicaria*, *Matricaria discoidea*, *M. recutita*, *Puccinellia distans*, *Ranunculus repens*, *Rumex obtusifolius*, *Sonchus asper* und *Trifolium hybridum*.

Feuchtwiesen nordwestlich Matzelsried: *Agrostis canina*, *Alopecurus pratensis*, *Anemone nemorosa*, *Anthoxanthum odoratum*, *Betonica officinalis*, *Betula ×aurata*, *Bistorta officinalis*, *Briza media*, *Caltha palustris*, *Carex echinata*, *C. ovalis*, *Crepis paludosa*, *Deschampsia cespitosa*, *Festuca pratensis*, *Filipendula ulmaria*, *Galium palustre*, *G. uliginosum*, *Geranium palustre*, *Holcus mollis*, *Impatiens glandulifera*, *Iris pseudacorus*, *Juncus conglomeratus*, *J. filiformis*, *Luzula multiflora*, *Lysimachia vulgaris*, *Molinia caerulea*, *Peucedanum palustre*, *Phalaris arundinacea*, *Potentilla erecta*, *Prunus spinosa*, *Rhinanthus minor*, *Rumex acetosa*, *R. crispus*, *Salix aurita*, *Sanguisorba officinalis*, *Silene flos-cuculi*, *Tephrosia crispa*, *Trifolium dubium*, *Valeriana dioica*, *Veronica beccabunga*, *V. officinalis* und *Viburnum opulus*.

Schließlich wurden noch ruderal in Matzelsried *Cirsium arvense* und *Malva moschata* sowie an den Straßenrändern in Weißenstein *Calystegia sepium*, *Chelidonium majus*, *Crepis capillaris*, *Hieracium aurantiacum*, *Stellaria media* und *Tripleurospermum perforatum* nachgewiesen.

## Moos- und Gefäßpflanzen-Exkursion in den Klosterwald bei Rinchnach

Bearbeitung der Moose von Ulrich Teuber und Horst Göding.

05.07.2014: Leitung Ulrich Teuber, Regensburg, und Wolfgang Diewald, Straubing. Treffpunkt Regen, Parkplatz in Zimmerau ca. 2 km nordöstlich Rinchnach.

### MTB 7045/142 – Frauenau

Es wurden insgesamt 166 Gefäßpflanzensippen und 66 Moose nachgewiesen. Staudenfluren feuchter Standorte um Zimmerau: *Aruncus dioicus*, *Carex remota*, *Cirsium heterophyllum*, *C. palustre*, *Crepis paludosa*, *Filipendula ulmaria*, *Mimulus guttatus*, *Phalaris arundinacea*, *Trifolium pratense*, *T. repens*, *Veronica beccabunga*.

Bachufer und bachbegleitender Wald am Schneiderbach im Ortsbereich von Zimmerau: *Cardamine amara*, *Carex vesicaria*, *Chaerophyllum hirsutum*, *Epilobium montanum*, *E. tetragonum*, *Glyceria fluitans*, *Hypericum maculatum*, *Knautia dipsacifolia*, *Lonicera nigra*, *Petasites albus*, *Stellaria nemorum*, *Valeriana officinalis* agg.

Grünland Saum und Wegspuren im Ortsbereich von Zimmerau: *Aegopodium podagraria*, *Agrostis capillaris*, *Alchemilla monticola*, *Anthoxanthum odoratum*, *Betula pendula*,

*Briza media*, *Calluna vulgaris*, *Campanula patula*, *C. rotundifolia*, *Carex pallescens*, *Cirsium arvense*, *Crepis mollis*, *Cynosurus cristatus*, *Dactylis glomerata*, *Deschampsia flexuosa*, *Dianthus deltoides*, *Festuca rubra*, *Fragaria vesca*, *Galium uliginosum*, *Heracleum sphondylium*, *Hieracium lachenalii*, *H. pilosella*, *Hypericum perforatum*, *Knautia arvensis*, *Lathyrus pratensis*, *Leontodon autumnalis*, *L. hispidus*, *Lotus corniculatus*, *Luzula multiflora*, *Peplis portula*, *Phleum pratense*, *Pimpinella major*, *P. saxifraga*, *Plantago lanceolata*, *Populus tremula*, *Potentilla anserina*, *P. erecta*, *Prunella vulgaris*, *Quercus robur*, *Rhinanthus minor*, *Rumex acetosella*, *Salix caprea*, *Stellaria graminea*, *Thymus pulegioides*, *Veronica chamaedrys*, *V. officinalis*, *Vicia sepium*, *Viola canina*, *V. riviniana*.

Forstwegrand und angrenzender Wald von Zimmerau nach Norden: *Abies alba*, *Ajuga reptans*, *Alnus glutinosa*, *Anemone nemorosa*, *Bellis perennis*, *Blechnum spicant*, *Carex brizoides*, *C. ovalis*, *C. remota*, *Dryopteris dilatata*, *Epilobium angustifolium*, *Fagus sylvatica*, *Gnaphalium sylvaticum*, *G. uliginosum*, *Hieracium aurantiacum*, *H. murorum*, *Holcus mollis*, *Impatiens noli-tangere*, *I. parviflora*, *Juncus articulatus*, *J. bufonius*, *J. effusus*, *J. tenuis*, *Luzula pilosa*, *Lycopus europaeus*, *Lysimachia nemorum*, *Maianthemum bifolium*, *Mentha ×verticillata*, *Oreopteris limbosperma*, *Picea abies*, *Plantago major*, *Prenanthes purpurea*, *Ranunculus flammula*, *R. repens*, *Rumex obtusifolius*, *Senecio ovatus*, *Sorbus aucuparia*, *Tussilago farfara* und *Vaccinium myrtillus*.

Moose an den bisher genannten Standorten: *Atrichum undulatum*, *Bazzania trilobata*, *Brachythecium albicans*, *B. plumosum*, *B. rutabulum*, *B. salebrosum*, *Bryoerythrophyllum recurvirostrum*, *Ceratodon purpureus*, *Cephalozia bicuspidata*, *Conocephalum conicum*, *Dicranella heteromalla*, *Dicranodontium denudatum*, *Dicranum scoparium*, *Diplophyllum obtusifolium*, *Grimmia hartmanni*, *G. muehlenbeckii*, *Hedwigia ciliata*, *Hygrohypnum ochraceum*, *Hylocomium splendens*, *Hypnum cupressiforme*, *Lepidozia reptans*, *Lopholea bidentata*, *Orthotrichum stramineum*, *Paraleucobryum longifolium*, *Pellia epiphylla*, *Plagiomium affine*, *Plagiothecium laetum*, *Pleurozium schreberi*, *Pogonatum aloides*, *Polytrichum formosum*, *Racomitrium aciculare*, *R. elongatum*, *R.*, *Rhytidiadelphus loreus*, *R.*, *Sanionia uncinata*, *Scapania nemorea*, *S. undulata*, *Schistidium crassipilum*, *Sphagnum capillifolium*, *S. girgensohnii*, *S. palustre*, *Tetraphis pellucida*, *Thuidium tamariscinum* und *Ulota crispa*.

Nasswiesenbrache nördlich Zimmerau am Schneiderbach: *Agrostis canina*, *A. capillaris*, *Ajuga reptans*, *Alopecurus pratensis*, *Bistorta officinalis*, *Carex brizoides*, *Carex nigra*, *C. pilulifera*, *C. rostrata*, *Cirsium palustre*, *Crepis paludosa*, *Epilobium obscurum*, *E. palustre*, *Equisetum fluviatile*, *E. sylvaticum*, *Frangula alnus*, *Galium palustre*, *Hypericum maculatum* subsp. *maculatum*, *Molinia caerulea*, *Phalaris arundinacea*, *Potentilla erecta*, *Salix aurita*, *Scirpus sylvaticus*, *Stellaria alsine*, *Trifolium medium*, *Urtica dioica*, *Viola palustris*. Moose: *Amblystegium humile*, *Brachythecium rutabulum*, *B. salebrosum*, *Ditrichum heteromallum*, *Lophocolea bidentata*, *Pellia epiphylla*, *Philonotis fontana*,

*Rhytidiadelphus squarrosus*, *Sanionia uncinata*, *Sphagnum angustifolium*, *S. fallax*, *S. palustre*.

Moorwald und Übergangsmoor in der Schneiderau: *Alnus glutinosa*, *Calamagrostis villosa*, *Caltha palustris*, *Carex demissa*, *C. echinata*, *C. panicea*, *Chrysosplenium oppositifolium*, *Circaea alpina*, *Dactylorhiza fuchsii*, *Drosera rotundifolia*, *Eriophorum angustifolium*, *E. vaginatum*, *Juncus bulbosus*, *Lysimachia nemorum*, *L. vulgaris*, *Myosotis nemorosa*, *Picea abies*, *Potentilla palustris*, *Silene flos-cuculi*, *Tephrosia crispa*, *Trientalis europaea*, *Vaccinium myrtillus*, *V. oxycoccos*, *V. vitis-idaea*, *Valeriana dioica*, *Veronica beccabunga*. Moose: *Amblystegium radicale*, *Atrichum undulatum*, *Blepharostoma trichophyllum*, *Brachythecium rivulare*, *B. rutabulum*, *Calypogeia azurea*, *C. muelleriana*, *Calliargon stramineum*, *Dicranella heteromalla*, *Dicranodontium denudatum*, *Dicranum montanum*, *D. scoparium*, *Lepidozia reptans*, *Leucobryum glaucum*, *Marchantia polymorpha*, *Metzgeria furcata*, *Philonotis caespitosa*, *Plagiothecium ruthei*, *Pogonatum aloides*, *Polytrichum commune*, *P. formosum*, *Radula complanata*, *Rhizomnium punctatum*, *Riccardia latifrons*, *Scapania undulata*, *Sphagnum angustifolium*, *S. capillifolium*, *S. centrale*, *S. denticulatum*, *S. fallax*, *S. girgensohnii*, *S. magellanicum*, *S. palustre*, *S. riparium*, *S. teres*, *Thuidium tamariscinum*.

Forststraßenrand und Wald zwischen Zimmerau und Dreikögelriegel: *Cardamine flexuosa*, *Carex sylvatica*, *Circaea ×intermedia*, *Deschampsia cespitosa*, *Galium saxatile*, *Geranium robertianum*, *Hypericum humifusum*, *Hypochaeris radicata*, *Impatiens glandulifera*, *Lapsana communis*, *Melampyrum pratense*, *Phalaris arundinacea* var. *picta*, *Poa annua*, *Rubus fruticosus* agg., *Sagina procumbens*, *Soldanella montana*, *Spergularia rubra*, *Verbascum thapsus*, *Veronica serpyllifolia*.

## MTB 7045/231 – Frauenau

Insgesamt wurden 33 Gefäßpflanzen Sippen und 31 Moosarten notiert. Nordwestende des Dreikögelriegels Felsriegel und teils sickerfeuchtem Mischwald: *Abies alba*, *Anemone nemorosa*, *Athyrium filix-femina*, *Betula pendula*, *Calamagrostis epigeios*, *Carex pilulifera*, *C. sylvatica*, *Deschampsia flexuosa*, *Dryopteris carthusiana*, *D. dilatata*, *D. filix-mas*, *Fagus sylvatica*, *Galium odoratum*, *Gymnocarpium dryopteris*, *Lamium montanum*, *Luzula pilosa*, *Lycopodium annotinum*, *Maianthemum bifolium*, *Mercurialis perennis*, *Mycelis muralis*, *Oreopteris limbosperma*, *Oxalis acetosella*, *Phegopteris connectilis*, *Picea abies*, *Polygonatum verticillatum*, *Prenanthes purpurea*, *Rubus idaeus*, *Rubus pedemontanus*, *Sambucus racemosa*, *Sanicula europaea*, *Soldanella montana*, *Sorbus aucuparia*, *Vaccinium myrtillus*. Moose: *Atrichum undulatum*, *Blepharostoma trichophyllum*, *Cephalozia bicuspidata*, *Cynodontium polycarpum*, *Dicranella heteromalla*, *Dicranodontium denudatum*, *Dicranum montanum*, *D. scoparium*, *Diplophyllum albicans*, *Grimmia hartmanni*, *Heterocladium heteropterum*, *Hylocomium splendens*, *Hypnum cupressiforme*, *H. jutlandicum*, *Isothe-*

*cium alopecuroides*, *Lepidozia reptans*, *Nowellia curvifolia*, *Orthotrichum speciosum*, *O. stramineum*, *Paraleucobryum longifolium*, *Plagiothecium curvifolium*, *Pleurozium schreberi*, *Pogonatum aloides*, *Polytrichum formosum*, *Ptilidium pulcherrimum*, *Racomitrium heterostichum*, *Rhabdoweisia fugax*, *Rhytidiadelphus loreus*, *Scapania nemorea*, *Tetraphis pellucida*, *Ulota bruchii*, *U. crispa*.

## Hochsommerbotanik für Entdecker – montane Streuwiesen, Magerrasen und Wälder

09.08.2014: Leitung Dr. Willy Zahlheimer, Passau. Treffpunkt an der Kapelle in Jägerbild bei Sonnen.

### MTB 7348/213 – Wegscheid

Bei dieser Exkursion handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau und der BASG Bayerischer Wald. Diese Kartierexkursion steht im Zusammenhang mit einer geplanten „Flora von Passau“. Die komplette Liste aller während dieser Veranstaltung gefundenen Arten ist im Internet auf der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau (<http://www.nvpa.de/karte.php>) zu finden.

Insgesamt wurden 273 Sippen nachgewiesen. Erwähnenswert sind neben häufigen Ackerwildkräutern wie *Digitaria ischaemum* und *Echinochloa crus-galli* auch *Panicum dichotomiflorum* und *Setaria faberi* in einem Maisacker zwischen Jägerbild und Rothenbach. Von den beiden letzteren existieren bisher kaum Nachweise aus dem Bayerischen Wald. Am Rothenbach südlich Jägerbild sind noch einschürige Moorwiesen mit *Arnica montana*, *Calluna vulgaris*, *Carex demissa*, *C. dioica* (bemerkenswerter Neufund), *C. echinata*, *C. nigra*, *C. panicea*, *Drosera rotundifolia*, *Eriophorum vaginatum*, *Hieracium lactucella*, *Juncus filiformis*, *Nardus stricta*, *Parnassia palustris*, *Pinguicula vulgaris*, *Polygala vulgaris*, *Potentilla erecta*, *Scorzonera humilis* und *Viola palustris* zu sehen.

## Kartierexkursion im Bereich der Kartenblätter Roding und Miltach

16. und 17.08.2014: Leitung Prof. Dr. Lenz Meierott, Gerbrunn, Martin Scheuerer, Nittendorf, und Wolfgang Diebold, Straubing. Treffpunkt Chammünster, Am Ödenturm.

### MTB 6841/2 – Roding

Am 16.08.2014 wurden insgesamt 333 Sippen für das Rasterfeld nachgewiesen. In einem Regenrückhalteteich bei der ehemaligen Deponie zwischen Wilting und Höfen wurde *Potamogeton obtusifolius* neben *Potamogeton natans* und den vermutlich angesalbten Arten, *Sagittaria sagittifolia*, *Typha angustifolia* und *T. latifolia* gefunden. In einem anderen Regenwasserteich im Bereich dieser Deponie wurde *Ceratophyllum submersum* gefunden. Am Schlammufer fanden

sich *Eleocharis acicularis* und *E. ovata*. Am Pfahl bei den Pfahlhäusern wurden *Agrostis vinealis* und *Aira caryophylllea* nachgewiesen.

Auf einer Wirtschaftswiese bei der Teufelsmauer wurde die bisher wenig beachtete *Alchemilla pratensis* belegt. Auf flachgründigem, grusigem Boden an der Teufelsmauer fanden sich Besonderheiten wie *Arnoseris minima*, *Teesalia nudicaulis* und *Spergula morisonii*, in einem Teich (ehemalige Materialentnahmestelle) wiederum *Ceratophyllum submersum*.

### MTB 6841/4 – Roding

In diesem Rasterfeld wurden am 16.08.2014 295 Arten nachgewiesen.

### MTB 6842/1 – Miltach

In diesem Rasterfeld wurden am 17.08.2014 350 Arten nachgewiesen. In einer aufgelassenen Sandgrube südöstlich Schönferchen waren z. B. *Corynephorus canescens*, *Isolepis setacea* und *Jasione montana* zu finden. Am Straßenrand der CHA 2 wurden *Dittrichia graveolens* und *Eragrostis multicaulis*, zwei Neophyten, nachgewiesen.

### MTB 6842/2 – Miltach

In diesem Rasterfeld wurden am 17.08.2014 291 Arten nachgewiesen. Auf dem Bahnhofsgelände in Miltach waren u. a. *Cotoneaster dammeri*, *D. divaricatus*, *Eragrostis minor*, *E. multicaulis*, *Melampyrum memorosum* (Großbestand) und *Poa ×figertii* (*Poa compressa* × *nemoralis*) zu sehen. Am bzw. im Regen östlich Miltach wurden *Aconitum variegatum*, *Elodea nuttallii*, *Hydrocharis morsus-ranae*, *Leersia oryzoides* und *Pulmonaria mollis* beobachtet.

## Häufige und seltene bayerische Brombeeren II

06.09.2014: Führung Friedrich Fürnrohr, Seubersdorf. Treffpunkt Gasthof „Zur schönen Aussicht“ auf dem Bogenberg.

### MTB 7042/3 – Bogen

Die Exkursion startet am Bogenberg, wo westlich des Gasthofs „Zur schönen Aussicht“ am Waldrand in einem verwilderten Obstgarten der *Locus typicus* von *Rubus silvae-bavaricae* aufgesucht wird (Gauß-Krüger-Koordinaten R 4551334 / H 5418378). Dieser Endemit des Vorderen Bayerischen Waldes wurde erst 2007 von Hansjörg Gaggermeier für die Wissenschaft neu beschrieben (GAGGERMEIER 2007). In unmittelbarer Umgebung finden sich außerdem *Rubus bifrons*, *R. elatior* und weitere *Rubus*-Sippen. Entlang des Lippweges am südwestexponierten Steilhang des Bogenberges ist an Brombeeren v. a. *Rubus bifrons*, aber auch *Rubus canescens* vorhanden.

## MTB 7041/2 – Münster

Ziel dieses Exkursionspunktes war die Suche nach *Rubus neumannianus*, einer Art, von der GAGGERMEIER (1996) mehrere Vorkommen aus der unmittelbaren Umgebung um Einfürst (zwischen Mitterfels und Ascha) nennt. Dabei handelt es sich um die einzigen bekannten Nachweise aus Bayern. Ein Nachweis der Art gelang schließlich ca. 400 m südwestlich Einfürst in einer Hecke an einer ostexponierten Straßenböschung (Gauß-Krüger-Koordinaten R 4548681 / H 5428099). Es handelt sich dabei um einen sehr vitalen Bestand.

## Dank

Mein Dank gebührt allen, die sich zum Führen von Exkursionen bereit erklärt haben (Stefanie Arneth, Friedrich Fürnrohr, Michael Haug, Karel Kleijn, Prof. Dr. Lenz Meierott, Martin Scheuerer, Dr. Anton Schmidt, Ulrich Teuber, Dr. Willy Zahlheimer) sowie allen Teilnehmern an den Exkursionen für ihr Interesse.

## Quellen

- DIEWALD, W. (2013): BASG Bayerischer Wald – Exkursionsberichte 2013. – Der Bayerische Wald (NF) **26**: 3-8.
- GAGGERMEIER, H. (1993): Botanische Arbeits- und Schutzgemeinschaft Bayerischer Wald. Exkursionsberichte 1993. – Der Bayerische Wald (NF) **7**(2): 7-8.
- GAGGERMEIER, H. (1996): Neumanns Brombeere (*Rubus neumannianus* H. E. Weber & Vannerom) im Bayerischen Wald – Erstnachweis für den Bayerischen Wald. – Der Bayerische Wald (NF) **10**(2): 16-19.

- GAGGERMEIER, H. (2007): *Rubus silvae-bavaricae*, eine neue Brombeerart aus dem Bayerischen Wald. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **68**: 69-80.
- GAGGERMEIER, H., MÜHLFENZL, K. & WÖHRLE, E. (1989): Exkursionsberichte BASG Bayerischer Wald. – Der Bayerische Wald **22**: 11-13.
- NETPHYD & BfN [NETZWERK PHYTODIVERSITÄT DEUTSCHLANDS E. V. & BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ] (Hrsg., 2013): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 912 S., Bonn/Bad Godesberg.
- SCHUEERER, M. & AHLMER, W. (2003): Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns mit regionalisierter Florenliste. – Schriftenr. Bayer. Landesamt Umweltschutz **165**: 372 S. Augsburg.
- SCHRANK, F. VON P. (1789a): Baiersche Flora. – Bd. 1, 755 S., München.
- SCHRANK, F. VON P. (1789b): Baiersche Flora. – Bd. 2, 634 S., München.
- VOLLRATH, H. (1963): Der Grundgebirgsabschnitt von Schärding bis Passau unter besonderer Berücksichtigung der Vornbacher Enge. – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **11**: 359-392.
- VOLLRATH, H. (2004): Der Grundgebirgsabschnitt von Schärding bis Passau – Teil III und Teil IV. – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **25**: 149-226.

## Anschrift des Verfassers

Wolfgang Diewald  
Stephanusweg 4  
94315 Straubing  
Diewald-Botanik@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [27\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Diewald Wolfgang

Artikel/Article: [BASG Bayerischer Wald - Exkursionsberichte 2014 6-11](#)